

Lehrkraft: Sabine Simon

Leitfach: Geschichte

Projektthema: Weimar als zentraler Ort deutscher Geschichte

Zielsetzung und Inhalte des Projekts:

Ostdeutschland wird im westdeutschen Schulunterricht häufig nur als Problemgegend gesehen, in der wahlweise der rechte Mob tobt oder gähnende Tristesse herrscht.

Nicht nur an Jubiläen zum Mauerfall wird deutlich, dass das Zusammenwachsen zu einem, auch als Einheit wahrgenommenen, Ganzen noch als Ziel vor uns liegt.

Das Seminar will den Blick auf die Bedeutung der Stadt Weimar in der Vergangenheit richten, um sich dem Thema Ostdeutschland von einer historischen Seite zu nähern und damit exemplarisch der heutigen Wahrnehmung auf eine ostdeutsche Stadt einen weiteren Blickwinkel hinzufügen.

Im Projekt sollen die Schüler und Schülerinnen sich mit der Bedeutung verschiedener historischer Zeiträume beschäftigen und den Spuren, die sie in Weimar hinterlassen haben. Dabei soll nicht nur das Weimar der *Weimarer Klassik* oder der *Weimarer Nationalversammlung*, sondern auch das Weimar von *Buchenwald* und das Weimar vor und nach der *Wiedervereinigung* berücksichtigt werden.

Ziel soll es sein, die Geschichte Weimars unter dem Aspekt ihrer gesamtdeutschen Bedeutung und ganz konkret aus unserem subjektiven Blickwinkel zu betrachten, vor Ort kennenzulernen und die Ergebnisse und Eindrücke zu dokumentieren, bzw. in geeigneter Weise darzustellen.

Dabei werden u.a. die folgenden Kompetenzen erworben:

Einblick in die Arbeitsweise von Historikern, Museumspädagogen, Graphikern und Mediengestaltern

Museumsrecherche

Interviewtechniken

Konzeption, Organisation und Durchführung einer Dokumentation

Fähigkeit, in der Gruppe zu einer effektiven Arbeitsteilung zu finden

Einhalten vorgegebener Termine

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit (auch mit externen Partnern)

Externe Partner:

Museen und Gedenkstätten in Weimar

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur